Corrigo Benutzerhandbuch

Anwendungsprogramm Lüftung



Über dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch gilt für alle Modelle der Corrigo-Reihe mit Lüftungsregelung.

Die hierin beschriebenen Funktionen sind für Benutzer mit Operator-Zugangsrechten oder niedriger.

Revisionsstand E, Januar 2014

Software-Stand: 3.3

Weitere Informationen

Weitere Informationen über Corrigo sind in folgenden Dokumenten erhältlich:

- ***Benutzerhandbuch Corrigo Lüftung*** – vollständiges Benutzerhandbuch für die Konfiguration und Instandhaltung des Corrigo mit Lüftungsregelung, verfügbar auf Schwedisch, Englisch, Deutsch und Französisch.
- ***Benutzerhandbuch E tool©*** – Benutzerhandbuch zur Konfiguration der Regler mithilfe der PC Software E tool©, verfügbar auf Schwedisch, Englisch, Deutsch und Französisch.
- ***Lon-interface Variablenliste*** – Variablenliste für die Corrigo-Reihe, verfügbar auf Schwedisch und Englisch.
- ***Corrigo Lüftung Variablen für EXOline, Modbus und BACnet*** – Variablenliste für EXOline-, BACnet- und Modbus-Kommunikation, verfügbar auf Englisch.
- ***Corrigo Lüftung Kommunikationsanleitung***– Die häufigsten Modbus- und BACnet-Variablen.
- ***Editierbare PDF-Dateien für Corrigo***
- ***CE-Konformitätserklärung, Corrigo***

Diese Informationen können unter www.regincontrols.de heruntergeladen werden.

Über Corrigo

Corrigo umfasst eine Serie vorprogrammierter, konfigurierbarer Regler für verschiedene Anwendungen.

Die Corrigo-Reihe umfasst drei Modellgrößen: 8, 15 oder 28 Ein-/Ausgänge.

Die Regler sind mit oder ohne Display und Tasten erhältlich. Bei Reglern ohne Display und Tasten kann ein externes Terminal (E3-DSP) mit Display und Tasten über Kabel angeschlossen werden.

Sämtliche regulären Funktionen können mithilfe des Displays und der Tasten oder des Konfigurationswerkzeugs E tool© durchgeführt werden, einer Software, die auf einem Computer läuft, der mit dem Regler über ein Kommunikationskabel des Typs E-CABLE oder über ein Crossover-Netzwerkkabel verbunden ist.



Lüftungsregelung, Funktionsübersicht

Der Regler wird mit Programmen für die Steuerung eines Lüftungsgeräts geliefert. Der Temperaturregler basiert auf einem Zuluft PI-Regler zur Wärmeregelung mit vorprogrammierten Regelungsfunktionen. Verschiedene Regelungsfunktionen sowie analoge und digitale Ein- und Ausgangsfunktionen können in diesem Regler aktiviert werden. Gewisse Funktionen sind unerlässlich, während andere als Zusatzfunktionen wählbar sind. Dies bedeutet, dass sich die Displayanzeige je nach Modell unterscheidet, abhängig von den gewählten Funktionen.

Funktionsänderungen können nicht mit dem Zugangsrecht Operator erfolgen, sondern nur von geschulten, fachkundigen Benutzern mit Zugangsrecht Admin. Gleiches gilt für alle anderen Konfigurationen.
Folgende Funktionen sind unter anderem in der Lüftungsregelung enthalten:

Verschiedene Temperaturregelungsfunktionen:

- Zulufttemperaturregelung, mit oder ohne Außentemperaturkompensation.
- Raumtemperaturregelung (Kaskadenregelung).
- Abluftregelung (Kaskadenregelung).
- Jahreszeitliches Umschalten zwischen Zulufttemperaturregelung und Raum-/Ablufttemperaturregelung.
- Außentemperaturkompensierte Raum-/Ablufttemperaturregelung.

- Zusätzlicher, separater Temperaturregelkreis für z. B. Nacherhitzer.
- Zusätzliche Regelungssequenzen Y4 und Y5 (als Ergänzung zu Y1, Y2 und Y3) für freie Integration in den Reglerausgang.

Mit Regelung von:

- Wärmerückgewinnung (Kreislaufverbundsystem, Platten- oder Rotationswärmetauscher) oder Mischluftklappen.
- Lufterhitzer: Wasser mit oder ohne Frostschutz oder elektrisch mit Überhitzungsschutz
- Kühler: Wasser- oder DX-Kühlung mit bis zu 3 Stufen.
- Umwälzpumpen für Erhitzer, Wärmetauscher und Kühler.

Ventilatorregelung

- 1- oder 2-stufige Zuluft- und Abluftventilatoren.
- Frequenzgeregelte Zuluft- und Abluftventilatoren mit Druck- und Volumenstromregelung, manueller Regelung oder externer Regelung durch ein VVS-System.
- Druckgeregelte Zuluftventilatoren mit Abluftventilator als Slave (signal- oder strömungsabhängig) oder entgegengesetzte Funktion (druckgeregelter Abluftventilator mit Zuluftventilator als Slave, signal- oder strömungsabhängig).

Feuchteregelung

Nur Befeuchtung oder Entfeuchtung oder beides gleichzeitig ist möglich.

Zeitschalter

Zum Starten und Anhalten der Anlage. Bis zu 5 Uhrenkanäle zur Ansteuerung externer Funktionen wie Beleuchtung, Türenschließen usw.

Bedarfsgesteuerte Lüftung

In Gebäuden mit stark variierender Nutzung können die Ventilatorstufen oder die Mischluftklappen mithilfe der Messwerte eines CO_2-Fühlers geregelt werden.

Stützbetrieb

Bei Verwendung der Regelfunktion Raumregelung oder Ablufttemperaturregelung können die Funktionen Stützbetrieb Heizen und/oder Stützbetrieb Kühlen eingesetzt werden.

Freie Kühlung

Diese Funktion wird im Sommer zur Kühlung des Gebäudes durch Verwendung der kalten Nachtluft eingesetzt, um den Betrieb des Kühlers während des Tages zu reduzieren.

Freies Heizen

Ist die Außentemperatur höher als die Innentemperatur und liegt ein Heizbedarf vor, öffnet sich die Rückgewinnungsverschlussklappe nicht für die Rückgewinnung, sondern stattdessen vollständig für Außenluft. Das kann bei niedrigen Außentemperaturen während der Nacht auftreten, wenn sich der Raum erheblich abgekühlt hat und die Außenwärme schneller ansteigt als die Innenwärme. Diese Funktion wird gleichzeitig mit „Freie Kühlung" aktiviert.

Enthalpieregelung

Mit dieser Funktion wird der Energiegehalt (Enthalpie) der Außenluft und der Abluft (Temperatur und Luftfeuchtigkeit) gemessen und verglichen. Ist die Funktion aktiviert, wird das Mischluftklappensignal zur Erhöhung des Umluftanteils außer Kraft gesetzt, sollte der Enthalpiewert der Außenluft über dem Enthalpiewert der Innenluft liegen.

Vorbehandlung

Klappen- und Pumpenregelung zum Vorheizen oder Vorkühlen der Frischluft über einen unterirdischen Saugkanal.

Kälterückgewinnung

Liegt die Ablufttemperatur unter der Außentemperatur und sollte Kühlung benötigt werden, wird die Wärmerückgewinnung umgekehrt, um dadurch die kalte Abluft zurückzuführen.

Umluftregelung

Funktion zur Verteilung der Raumluft mithilfe eines Zuluftventilators und (optionalen) Abluftventilators und einer Umluftklappe, mit oder ohne Temperaturregelung. Wird als Rückgewinnungsfunktion oder beim Heizen im Stützbetrieb während der Nacht verwendet. Die Umluftregelung steht als analoge oder als digitale Funktion zur Verfügung.

Stufenregler Heizen/Kühlen

Als Alternative zur analogen Regelung „Stellantrieb Erhitzer Y1” oder „Stellantrieb Kühler Y3” können Stufenregler zur Heiz- oder Kühlregelung in Stufen mit digitaler Regelung verwendet werden.

Change-Over

Bei 2-Rohrsystemen, bei denen eine Kombination von Heizung/Kühlung zusammen mit einer Wärmepumpe betrieben wird, ist Change-Over eine Funktion, die es ermöglicht, dasselbe Rohr sowohl zum Heizen als auch zum Kühlen zu verwenden, je nachdem was aktuell benötigt wird. Verwendet werden dafür der Ausgang Y1 Heizung/Y3 Kühlung.

Display, Tasten und LEDs

Dieser Abschnitt gilt für Corrigo-Anlagen mit Display und Tasten, aber auch für das Handterminal E3-DSP. Bei Reglern der dritten Generation besteht die Möglichkeit, eine externe Anzeige an Anlagen anzuschließen, die mit einem Display und Tasten ausgestattet sind.





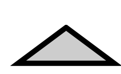
E3-DSP

Display

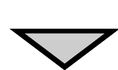
```
Regulator vent. sys
2012-11-20 13:30
System: Normalbetrieb
SW: 18.0 Ist: 18.2°C
```

Das Display verfügt über 4 Zeilen à 20 Zeichen und ist hintergrundbeleuchtet. Die Beleuchtung ist normalerweise aus, wird jedoch bei Betätigung einer Taste aktiviert. Die Beleuchtung wird bei längerer Inaktivität wieder ausgeschaltet.

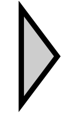
Tasten und LEDs



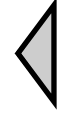
PFEIL HOCH:
Im Menü nach oben blättern. (Parameterwert erhöhen)



PFEIL RUNTER:
Im Menü nach unten blättern. (Parameterwert herabsetzen)



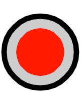
PFEIL RECHTS:
Zugang Untermenü. (Cursor nach rechts in den Parametern setzen)



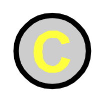
PFEIL LINKS:
Eine Menüebene nach oben. (Cursor nach links in den Parametern setzen)



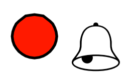
OK:
Öffnet/aktiviert ein gewähltes Menü/eine gewählte Einstellung. (Bestätigung eines Parameterwerts)



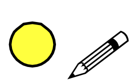
ALARM:
Auflistung der Alarme.



NULLSTELLEN:
Zurücksetzen/Abbruch eines Parameterwechsels, sollte dieser noch nicht durch OK bestätigt worden sein.



ALARM LED:
Bei nicht quittierten Alarmen blinkt die Alarmanzeige rot. Bei quittierten, nicht zurückgesetzten Alarmen leuchtet die Alarmanzeige permanent.



EINGABE LED:
Einige Menüs verfügen über einstellbare Werte. Diese werden durch die blinkende gelbe LED angezeigt. Der Wert kann durch Drücken der OK-Taste geändert werden.

Das Menüsystem

Menünavigation

Anhängig vom Zugriffs-/Benutzerrecht werden unterschiedliche Menüs angezeigt.

```
Regulator vent. sys
2012-11-20 13:30
System: Normalbetrieb
SW: 18.0 Ist: 18.2°C
```

Das Startdisplay, das normalerweise angezeigt wird, befindet sich auf der Basisebene des Menübaums. Das Erscheinungsbild des Startdisplays variiert je nach Wahl (5 verschiedene Typen) während der Konfiguration. Der Text der ersten Zeile kann auch mithilfe von E tool© geändert werden.

Die Abkürzungen **Soll** und **Ist** stehen für Soll- und Istwert des Zuluftreglers. Gleiches gilt für die Raumtemperatur-Kaskadenregelung oder Ablufttemperatur-Kaskadenregelung.
Istwert = Die aktuell gemessene Temperatur.
Sollwert = Die gewünschte/konfigurierte Temperatur.

Mit der Taste PFEIL RUNTER gelangt man durch die verschiedenen Menüwahlen auf der untersten Ebene.
Mit der PFEIL HOCH-Taste geht man in der Auswahl zurück.
Je nachdem, welches Zugriffsrecht verwendet wird, werden unterschiedliche Menüs angezeigt (siehe hierzu Kapitel „Zugriffsrechte" für weitere Informationen zum Einloggen in eine höhere Berechtigungsstufe).

In der Basisebene, der Zugriffsebene, die normalerweise ohne Einloggen angezeigt wird, werden lediglich eine begrenzte Anzahl an Menüs und Untermenüs aufgelistet.

Betriebsmodus

Hiermit können sowohl der Betriebsmodus des Reglers eingesehen und eingestellt als auch ausgewählte Regelfunktionen und Alarme angezeigt werden.

Temperatur, Luft- und Feuchteregelung

Relevante Werte und Sollwerte werden hier angezeigt. Sollwerte können nur mit Zugriffsrechten Operator, Service oder Admin geändert werden.

Schaltuhr

Uhrzeit, Datum und eingestellte Nutzungszeiten werden hier angezeigt. Werte können nur mit Zugriffsrechten Operator, Service oder Admin geändert werden.

Zugriffsrechte

Mit dieser Funktion kann auf eine höhere Zugriffsebene gewechselt, das Passwort geändert werden, oder der Benutzer kann sich aus der aktuellen Zugriffsebene abmelden und in der Basisebene fortfahren.

```
Betriebsmodus
Temperatur
Ventilatorregelung
Feuchteregelung
Schaltuhr
Konfiguration
Zugriffsrechte
```

Benutzern mit Zugriffsrechten auf die Basisebene wird lediglich eine begrenzte Menüauswahl angezeigt. Der Betriebsmodus des Geräts kann geändert und Alarme können quittiert werden.

Als Operator kann auf weitere Informationen zugegriffen werden, und Parameter wie Sollwerte und Zeitfunktionen können geändert werden.

Um zur nächsten Menüebene zu gelangen, wird die Taste PFEIL HOCH/PFEIL RUNTER verwendet, um den Cursor an die gewünschte Stelle zu bewegen. Auswahl mit PFEIL RECHTS bestätigen. Verfügt der Benutzer über entsprechende Zugriffsrechte, wechselt das Display zum gewählten Menü.
Auf jeder Ebene können sich weitere neue Menüs befinden, welche mithilfe der Tasten PFEIL HOCH/RUNTER durchgesehen werden können.

Manchmal sind weitere Untermenüs mit einem Menü oder einem Menüpunkt verlinkt. Weitere Menüs werden durch ein Pfeilsymbol in der rechten Ecke des Displays angezeigt. Um dorthin zu gelangen, wird wieder die Taste PFEIL RECHTS verwendet.
Um zum vorherigen Menü zu gelangen, wird die Taste PFEIL LINKS verwendet.

Parameter ändern

In einigen Menüs können Parameter eingestellt werden. Diese Möglichkeit wird durch die blinkende gelbe LED ✐ angezeigt.

Bei schnellem Blinken (zweimal pro Sekunde) können die Parameter mit den aktuellen Zugriffsrechten geändert werden.
Blinkt die LED hingegen langsamer (einmal pro Sekunde) werden höhere Zugriffsrechte benötigt, um die Parameter ändern zu können.

Zum Ändern der Parameter wird zuerst die OK-Taste gedrückt. Werden höhere Zugriffsrechte für die Änderung der Parameter benötigt, erscheint ein entsprechendes Login Menü, siehe unten. Ansonsten erscheint der Cursor bei dem ersten einstellbaren Wert. Mit den Tasten PFEIL HOCH/PFEIL RUNTER können die Werte geändert werden.

Bei mehrstelligen Zahlen kann mithilfe der Tasten PFEIL LINKS/PFEIL RECHTS zwischen den einzelnen Ziffern gewechselt werden.

Wird der gewünschte Wert angezeigt, muss dieser mit OK bestätigt werden.

Können weitere Werte eingestellt werden, springt der Cursor automatisch zum nächsten Wert.

Soll ein Wert nicht geändert werden, wird dieser mithilfe der Taste PFEIL RECHTS übersprungen.

Muss eine Änderung rückgängig gemacht werden, wird die C-Taste gedrückt, bis der Cursor verschwindet.

Nachfolgend sind einige Menüs gelistet, die Betriebsmodus, gewählte Funktionen, Alarme und den Status der Ein- und Ausgänge anzeigen.

Betriebsmodus

```
Betriebsmodus
Ausgewählte Funkt.
Alarme
Eingänge/Ausgänge
```

Betriebsmodus Regler

Der Betriebsmodus des Reglers kann ohne Anmeldung geändert werden.

```
Betriebsmodus
Auto
```

Der Betriebsmodus kann auf **Auto, Aus, Handbetrieb Stufe 1** oder **Handbetrieb Stufe 2** eingestellt werden. Im Normalfall sollte der **Auto**-Modus verwendet werden.
Aus kann zum Ausschalten der Anlage bei eventuellem Service o. Ä. verwendet werden. Bei **Handbetrieb Stufe 2** oder **Handbetrieb Stufe 1** startet die Anlage, selbst wenn der Uhrenkanal den Betriebsmodus auf „Aus” stellt.

Im Betriebsmodus **Aus**, **Manuell Stufe 2** oder **Manuell Stufe 1** wird ein C-Alarm aktiviert: Betriebsmodus Manuell. Der Alarm wird automatisch zurückgesetzt, sollte der Betriebsmodus wieder auf **Auto** gestellt werden.

```
Betriebsstunden
Ventilatoren
Zuluft:   14.6   St
```

Zeigt die Gesamtlaufzeit der Ventilatoren.

Ausgewählte Funktionen

```
Regelungsfunktion
Zuluftregelung
Ventilatoren
1-stufig
```

In diesen Menüs wird die Konfiguration der wichtigsten Funktionen angezeigt. Änderungen können nicht vorgenommen werden.

```
Erhitzer: Wasser
Wärmerückgewinnung:
Plattenw.-Tauscher
Kühler: Wasser
```

Erhitzer, Wärmerückgewinnung und Kühler.
Wird eine der Funktionen nicht verwendet, wird „Nicht verwendet” angezeigt.

```
Freie Nachtkühlg.:
Nein
```

Diese Funktion wird im Sommer zur Kühlung des Gebäudes durch Verwendung der kalten Nachtluft eingesetzt, um dadurch den Kühlbedarf während des Tages und den Energieverbrauch einzuschränken.

```
Stützbetrieb
Aktiv: Ja
CO2/VOC Active
Schaltuhr Ein
```

Der Stützbetrieb wird für die Anpassung der Raumtemperatur außerhalb der normalen Laufzeit verwendet. Muss der Raum beheizt oder gekühlt werden, startet die Anlage und die Temperatur wird angepasst.

```
Funktion BSK:
Inaktiv
Betrieb bei Alarm
Gestoppt
```

Diese Funktion legt die Einstellungen der Brandschutzklappen und den Betriebsmodus der Anlage bei Aktivierung eines Feueralarms fest.

```
Frostschutz
Active
Kälterückgewinnung
Aktiv
```

Ein Frostschutz wird üblicherweise immer in Heizkreisen verwendet. Bei der Kälterückgewinnung wird im Gegensatz zur Wärmerückgewinnung die kalte Luft der Abluft zurückgeführt, sollte diese kälter als die Außenluft sein und Kühlung benötigt werden.

```
Externer Sollwert
Inaktiv
```

Ein Analogeingang kann für einen externen Sollwertgeber z. B. TG-R4/PT1000 konfiguriert werden.

Alarme

```
24 Nov 14:32   B
Störung ZV

Quittiert
```

Liste der letzten 40 Alarme. Die Aktuellsten sind zuerst gelistet und dienen zur Übersicht des Alarmverlaufs. Alarme werden im Abschnitt Alarmbehandlung gesondert beschrieben.

Eingänge/Ausgänge

```
AI
DI
UI
AO
DO
```

Dieses Menü zeigt die aktuellen Werte aller konfigurierten Ein- und Ausgänge.

Es können keine Änderungen vorgenommen werden, lediglich ein Ablesen ist möglich.

Universaleingänge können als Analog- oder Digitaleingang konfiguriert werden.

Analogeingänge und Digitalausgänge werden hier als Beispiele gezeigt.

Analogeingänge/-ausgänge

```
AI1: 18.5 Außentemp
AI2: 20.3 Zulufttemp
AI3: 28.2 Frost.temp
AI4: 19.9 Raumtemp1
```

Die aktuellen Werte für die analogen Ein- und Ausgänge werden hier angezeigt.

Digitaleingänge/-ausgänge

```
DO1: Aus ZV Stufe2
DO2: Aus AV Stufe2
DO3: ZV Stufe1
DO4: Aus AV Stufe1
```

Dieses Menü zeigt, ob die digitalen Ein-und Ausgänge ein- oder ausgeschaltet sind.

Temperatur

Hier werden alle Ist- und Sollwerte für die Temperaturregelung angezeigt. Das Menü ist für alle Anwender sichtbar, unabhängig von den Zugriffsrechten. Um Änderungen vornehmen zu können, muss jedoch mindestens das Zugriffsrecht Operator vorhanden sein.

Es werden nur Menüs für aktivierte Funktionen angezeigt.

Sollwert Zuluftregelung

```
Außentemp:18.4°C
Zulufttemp
Ist: 19.8°C   Soll→
Soll: 20.0°C
```

Sollwert Zuluftregelung. Hier werden Ist- und Sollwerte sowie die Außentemperatur angezeigt (sofern ein Außenfühler konfiguriert wurde). Dies ist ein schreibgeschütztes Menü. Es können keine Einstellungen verändert werden.

```
Zulufttemperatur
Soll: 20.0°C
```

Untermenü: Sollwert.

Sollwert Außentemperaturkompensierte Zuluftregelung

```
Außentemp:18.4°C
Zulufttemp
Ist: 19.8°C  Soll→
Soll: 20.0°C
```

Sollwert Außentemperaturkompensierte Zuluftregelung. Hier werden Ist- und Sollwerte sowie die Außentemperatur angezeigt (sofern ein Außenfühler konfiguriert wurde). Dies ist ein schreibgeschütztes Menü. Es können keine Einstellungen verändert werden.

```
Außent.gef. Soll
-20.0°C = 25.0°C
-15.0°C = 24.0°C
-10.0°C = 23.0°C
```

Untermenüs: Sollwert

Im Regelmodus Zuluftregelung/Raumregelung und Zuluftregelung/Abluftregelung wird die Sollwertkurve bei aktiver Zuluftregelung verwendet.

```
Außent.gef. Soll
 -5.0°C = 23.0°C
  0.0°C = 22.0°C
  5.0°C = 20.0°C
```

Mit Hilfe von 8 Kennlinienpunkten wird der Zuluftsollwert in Abhängigkeit von der Außentemperatur bestimmt.

```
Außent.gef. Soll
 10.0°C = 19.0°C
 20.0°C = 18.0°C
```

Zwischenwerte werden mithilfe linearer Funktionen durch die Kennlinienpunkte ermittelt.

Sollwerte für Temperaturen, die unter dem niedrigsten und über dem höchsten Messpunkt liegen, werden durch die Erweiterung der Linie zwischen den beiden letzten Messpunkten an jedem Ende berechnet.

Beispiel: Für die niedrigen Temperaturen wird der Sollwert um 1 °C für je 5 °C Senkung der Außentemperatur erhöht. Der Sollwert für –23 °C Außentemperatur beträgt also 25 °C + 0,6 x 1,0 °C = 25,6 °C.

Sollwert Raumtemperatur Kaskadenregelung

```
Raumtemperatur 1
Ist: 22.0°C
Soll: 21.5°C   →
```

Sollwert Raumtemperatur Kaskadenregelung.

Im Regelmodus Zuluftregelung/Raumregelung wird der Sollwert bei aktiver Raumtemperatur-Kaskadenregelung verwendet.

```
Max/Min ZuluftSoll.
bei Kaskadenregelung
Max: 30.0°C
Min: 12.0°C
```

Untermenü zur Einstellung der min. und max. Begrenzungstemperaturen der Zuluft.

```
Raumtemperatur 2
Ist: 21.8°C
```

Wurden zwei Raumfühler konfiguriert, wird dieses Menü ebenfalls angezeigt. Der Regler verwendet die Durchschnittstemperatur der beiden Fühler.

Sollwert Ablufttemperatur Kaskadenregelung

```
Ablufttemperatur
Ist: 21.0°C
Soll: 21.1°C
```

Sollwert Ablufttemperatur Kaskadenregelung.

Im Regelmodus Zuluftregelung/Abluftregelung wird der Sollwert bei aktiver Ablufttemperatur-Kaskadenregelung verwendet.

```
Max/Min Zuluftsoll
bei Kaskadenregelung
Max: 30.0°C
Min: 12.0°C
```

Untermenü zur Einstellung der min. und max. Begrenzungstemperaturen der Zuluft.

Sollwert außentemperaturkompensierte Raumtemperatur-/Abluftregelung

```
Raumtemperatur 1
Ist: 22.0°C
Soll: 21.5°C    →
```

Sollwert außentemperaturkompensierte Raumtemperatur-/Abluftregelung.

Bietet die Möglichkeit, die Raumtemperatur/Ablufttemperatur mit der Außentemperatur abzugleichen. Bitte beachten Sie, dass die Kurve für eine optimale Funktionalität angepasst werden muss!

```
Außent.gef. Soll
-20.0°C = 25.0°C
-15.0°C = 24.0°C
-10.0°C = 23.0°C
```

Diese Funktion geht von der Annahme aus, dass eine geringfügig höhere Innentemperatur akzeptabel ist, wenn es draußen warm ist und umgekehrt, zumal sich so eine hervorragende Gelegenheit zur Energieersparnis ergibt.

```
Außent.gef. Soll
-5.0°C = 23.0°C
 0.0°C = 22.0°C
 5.0°C = 20.0°C
```

```
Außent.gef. Soll
10.0°C = 19.0°C
20.0°C = 18.0°C
```

```
Max/Min Zuluftsoll§
bei Kaskadenregelung
Max: 30.0°C
Min: 12.0°C
```

Stützbetrieb Heizen/Stützbetrieb Kühlen

```
Stützbetr. Heizen
Raumtemp. für
Anlauf: 15.0°C
Stopp: 21.0°C
```

Der Stützbetrieb wird bei der Raum-Zuluft-Kaskade und der Abluft-Zuluft-Kaskade verwendet, damit die Raumtemperatur in der Nichtnutzungszeit nicht zu stark sinkt bzw. steigt.

```
Stützbetr. Kühlen
Raumtemp für
Anlauf: 30.0°C
Stopp: 28.0°C
```

„Stützbetrieb Heizen" oder „Stützbetrieb Kühlen" ist aktiv, falls der Stützbetrieb konfiguriert worden ist, der Betriebsmodus auf Aus steht (Schaltuhr AUS und nicht im Nachlauf) und die Bedingungen für den Stützbetrieb erfüllt sind.

Die Mindestlaufzeit kann zwischen 0 bis 720 Minuten (Werkseinstellung WE = 20 Minuten) eingestellt werden.

Frostschutztemperatur

```
Frostschutz
       Ist: 30.9°C
```

Relevanter Wert der Wassertemperatur am Frostschutzfühler. Der Frostschutz kann als Funktion entweder für Y1, Y4 oder für beide eingestellt werden. Die Funktion unterstützt nur einen einzelnen Fühler.

Wärmerückgewinnung Enteisung

```
Enteisung WRG
    Ist: 11.2°C
Soll: -3.0°C
Hysterese:  1.0°C
```

Wurde die Funktion Wärmerückgewinnung Enteisung konfiguriert, wird dieses Menü angezeigt. Fällt die Temperatur am Enteisungsfühler unter den Sollwert, startet die Enteisung und wird automatisch beendet, sobald die Temperatur über den Sollwert plus die eingestellte Differenz steigt.

Wärmerückgewinnung Wirkungsgradüberwachung

```
Effizienz WRG
Ist: 93%
Ausgang WRG
Ist: 100%
```

Mit dieser Funktion wird die Temperatureffizienz der Wärmerückgewinnung in % berechnet, sollte das Ausgangssignal zur Wärmerückgewinnung über 5 % und die Außentemperatur unter 10 °C liegen. Hierfür werden ein Abluft-, ein Fortluft- und ein Außenfühler benötigt.

Liegt das Stellsignal unter 5 % oder die Außentemperatur über 10 °C, zeigt das Display 0 % an.

Umluft

Das erste der drei nachstehenden Menüs ist unter *Konfiguration* im Regler zu finden. Das vierte Menü befindet sich unter *Temperatur*.

```
Temp.regl. bei
Umluft erlauben:
Heizen & Kühlen →
```

Die Umluftregelung wird zum Mischen der Raumluft mittels Zuluftventilator eingesetzt. Diese Funktion kann auch eingesetzt werden, wenn kein Heiz- oder Kühlbedarf besteht. Bei laufender Umluftregelung ist der Abluftventilator ausgeschaltet und eine Umluftklappe geöffnet, um damit die Luft durch die Lüftungsanlage zu zirkulieren.

```
Konstanter oder
Offset-Sollwert
bei Umluft:
Konstant
```

```
AV während Umluft
in Betrieb: Nein
```

Es kann ausgewählt werden, ob der Abluftventilator während der Umluftregelung laufen soll oder nicht.

```
ZV-Offset bei
Frequenzregl. und
Umluft:
0.0 Pa
```

Während der Umluftregelung ermöglicht der Offset ZV das Hinzufügen eines zusätzlichen Offsets zum Sollwert bei Normalbetrieb.
Wurde eine Druckregelung konfiguriert, wird der Offset in Pa eingestellt. Wurde eine Volumenstromregelung konfiguriert, wird der Offset in m3/h eingestellt. Wurde eine manuelle Regelung konfiguriert, wird der Offset in % eingestellt.

Wurde die Offset-Funktion gewählt (eine Abweichung des regulären Zuluftsollwerts), wird stattdessen die Möglichkeit gegeben, den Offset-Wert hier zu ändern.

Zusatzregelkreis

```
Zusatzregler
Ist: 21.2°C
Soll: 20.0°C
```

Ein eigenständiger Temperaturregelkreis zur Regelung von z. B. Nacherhitzern. Der Kreis kann auf Heizen oder Kühlen konfiguriert werden.

Enthalpieregelung

```
Enthalpie innen:
 35.5 kJ/kg
Enthalpie außen:
 36.4 kJ/kg
```

Mit dieser Funktion wird das Stellsignal der Mischluftklappe zur Erhöhung des Umluftanteils außer Kraft gesetzt, sollte der Enthalpiewert der Außenluft über dem Enthalpiewert der Innenluft liegen.

```
Außentemp
Ist.: 19.2 °C
Außenfeuchte
Ist.: 51.1 % RH
```

Untermenü zum Ablesen der Außentemperatur und Außenfeuchte.

```
Raumtemperatur
Ist: 19.9°C
Raumfeuchte
Ist: 44.3 % RH
```

Untermenü zum Ablesen der Raumtemperatur und der Raumfeuchte.

```
Überschr. Signal der
Kälterückgewinnung
durch Enthalpie
Aktiv
```

Zeigt an, ob die Enthalpieregelung aktiviert wurde.

Lüftungsregelung

Dieses Menü wird nur dann angezeigt, wenn frequenzgeregelte Ventilatoren konfiguriert wurden.

Je nach Ventilatorregelung werden verschiedene Menükombinationen angezeigt.

Druckregelung ZV (entsprechende Menüs für AV sind ebenfalls vorhanden)

```
Druckregelung ZV
Ist: 480 Pa
Soll: 490 Pa     →
```

Sollwert Druckregelung. Ist - und Sollwerte werden hier angezeigt. Dies ist ein schreibgeschütztes Menü. Es können keine Einstellungen verändert werden.

```
Druckregelung ZV
SW Stufe2: 490 Pa
SW Stufe1: 300 Pa
```

Untermenü Sollwert für Stufe 2 (1/1) und Stufe 1 (1/2).

```
Außent. gef. Soll
  -20 °C = -50 Pa
   10 °C =   0 Pa
Komp. Ist =  -5 Pa→
```

Untermenü Außentemperaturkompensierte Regelung. Eine außentemperaturkompensierte Regelung des Drucksollwertes kann hinzugefügt werden. Die außentemperaturkompensierte Regelung kann entweder für den Zuluftventilator oder für beide Ventilatoren eingestellt werden.

```
Komp.Fühler:Raumtemp1
15   °C = 0     Pa
20   °C = 0     Pa
25   °C = 0     Pa
```

Untermenü Zusatzausgleich. Eine temperaturkompensierte Regelung ähnlich der bereits genannten, jedoch mit wählbarer Temperaturbezugsquelle.

Volumenstromregl. ZV (entsprechende Menüs für AV sind ebenfalls vorhanden)

```
Volumenstromregl.ZV
Ist: 1800 m3/h
Soll: 2000 m3/h     →
```

Sollwert Volumenstromregelung. Ist - und Sollwerte werden hier angezeigt. Dies ist ein schreibgeschütztes Menü. Es können keine Einstellungen verändert werden.

```
Volumenstromregl. ZV
SW Stufe2: 2000 m3/h
SW Stufe1: 1000 m3/h
```

Untermenü Sollwert für Stufe 2 (1/1) und Stufe 1 (1/2).

```
Außent. gef. Soll
  -15 °C =-200.0 m3/h
   10 °C = 0.0 m3/h
Komp. Ist: 0.0 m3/h→
```

Untermenü Außentemperaturkompensierte Regelung. Eine außentemperaturkompensierte Regelung des Drucksollwertes kann hinzugefügt werden. Die außentemperaturkompensierte Regelung kann entweder für den Zuluftventilator oder für beide Ventilatoren eingestellt werden.

```
Komp.Fühler:Raumtemp1
15   °C = 0     m3/h
20   °C = 0     m3/h
25   °C = 0     m3/h
```

Untermenü Zusatzausgleich. Eine temperaturkompensierte Regelung ähnlich der bereits genannten, jedoch mit wählbarer Temperaturbezugsquelle.

Manuelle Frequenzregelung ZV (entsprechende Menüs für AV sind ebenfalls vorhanden)

```
Frequenzregelung
Hand ZV
Ausgang: 75%      →
```

Sollwert: festes Ausgangssignal. Ist - und Sollwerte werden hier angezeigt. Dies ist ein schreibgeschütztes Menü. Es können keine Einstellungen verändert werden.

```
Frequenzregelung
Hand ZV
Ausgg Stufe 2: 75%
Ausgg Stufe 1: 50%
```

Untermenü Sollwert für Stufe 2 (1/1) und Stufe 1 (1/2).

Der Sollwert wird in % der Gesamtleistung eingestellt. 100 % = 10 V Ausgangssignal.

```
Außent.gef. Ausg
  -20 °C = -40 %
   10 °C = 0 %
Komp. Ist: 0 % →
```

Untermenü Außentemperaturkompensierte Regelung. Eine außentemperaturkompensierteRegelung des Drucksollwertes kann hinzugefügt werden.

Die außentemperaturkompensierte Regelung kann entweder für den Zuluftventilator oder für beide Ventilatoren eingestellt werden.

```
Komp.Fühler:Raumtemp1
15    °C = 0     %
20    °C = 0     %
25    °C = 0     %
```

Untermenü Zusatzausgleich. Eine temperaturkompensierte Regelung ähnlich der bereits genannten, jedoch mit wählbarer Temperaturbezugsquelle.

Externe Frequenzregelung

```
Frequenzregelung
Hand ZV
Ausgang: 0 %     →
```

Für eine Ventilatoransteuerung, die ein externes Steuersignal verwendet, z. B. über einen VAV-Optimierer.

```
Außent.gef. Ausg
  -20 °C = -40 %
   10 °C = 0 %
Komp. Ist: 0 % →
```

```
Komp.Fühler:Raumtemp1
15    °C = 0     %
20    °C = 0     %
25    °C = 0     %
```

```
Regelausgang
Komp. bei Kühler
  0   bei HCO= 0 %
100   bei HCO= 0 %
```

```
Regelausgang
Komp. bei Erhitzer
  0   bei HCO= 0 %
100   bei HCO= 0 %
```

```
Regelausgang
kompensation
Inaktive
```

```
Kompensation nur
wenn:
Stufe 2: Nein
Entfrosten: Nein
```

Frequenzregelung ZV mit AV-Slave/Volumenstromregelung (auch für entgegengesetzte Funktion verfügbar)

```
Druckregelung ZV
Ist: 480 Pa
Soll: 490 Pa      →
```

Eine Druckregelung, bei der entweder ZV oder AV als Slave betrieben wird. Diese Funktion ist auch mit Volumenstromregelung verfügbar.

```
Druckregelung ZV
SW Stufe2: 500 Pa
SW Stufe2: 250 Pa
```

```
Außent.gef. Ausg
  -20 °C = 0 Pa
   10 °C = 0 Pa
Komp. Ist = 0 Pa →
```

```
Komp.Fühler:Raumtemp1
15   °C = 0     Pa
20   °C = 0     Pa
25   °C = 0     Pa →
```

```
Regelausgang
Komp. bei Kühler
  0  bei HCO = 0 %
100  bei HCO = 0 %
```

```
Regelausgang
Komp. bei Erhitzer
  0  bei HCO = 0 %
100  bei HCO = 0 %
```

```
Regelausgang
Kompensation
Inaktiv
```

```
Kompensation nur
wenn:
Stufe 2: Nein
Entfrosten: Nein
```

CO_2

```
CO2
Ist:920ppm
Soll:1000pm
```

In Räumen mit variierender Nutzung kann die Ventilatorendrehzahl mithilfe der Messwerte eines CO_2-Fühlers geregelt werden. CO_2 kann als Funktion für Y2, Y4 oder für beide eingestellt werden.

Feuchteregelung

Wurde die Feuchteregelung konfiguriert, wird dieses Menü angezeigt.

Raumfeuchtefühler

```
Rel. Feuchte Raum
Ist: 51.9% RH
Soll: 50.0% RH
```

Die Feuchteregelung kann entweder als Be- oder Entfeuchtung oder kombiniert als Be-/Entfeuchtung konfiguriert werden.

Kanalfeuchtefühler

```
Rel. Feuchte Zuluft
Ist: 72.2% RH
Max.Begr.: 80.0% RH
Hysterese.: 20.0% RH
```

Ein Kanalfeuchtefühler wird nur für die max. Begrenzungsfunktion verwendet.

Schaltuhr

Allgemein

```
Zeit/Datum
Schaltuhr Stufe 2
Schaltuhr Stufe 1
Nachlauf
Uhrenkanal 1       →
Uhrenkanal 2       →
Uhrenkanal 3       →
Uhrenkanal 4       →
Uhrenkanal 5       →
Ferien             →
```

Corrigo verfügt über eine Jahresuhr, in welcher Wochenpläne samt Ferien und Feiertagen eines ganzen Jahres eingestellt werden können.
Automatische Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit.

Individuelle Zeitprogramme für jeden Wochentag plus separatem Ferien- und Feiertagsplaner. Bis zu 24 verschiedene Ferienzeiträume/Feiertage können eingestellt werden. Als Ferienzeitraum gilt sowohl ein einzelner Tag bis hin zu 365 aufeinanderfolgenden Tagen. Ferienpläne haben gegenüber anderen Zeitplänen Vorrang.

Jeder Tag verfügt über bis zu zwei individuelle Nutzungszeiten. Für zweistufige Ventilatoren und druckgeregelte Ventilatoren sind tägliche individuelle Zeitpläne für Stufe 2 und Stufe 1 verfügbar, mit jeweils bis zu zwei Nutzungszeiten.

Bis zu 5 freien Uhrenkanälen können digitale Ausgänge zugewiesen werden, jeweils mit individuellen Wochenplänen mit zwei Nutzungszeiten pro Tag. Diese Ausgänge können zur Regelung der Beleuchtung, des Türenschließens usw. verwendet werden.

Zeit/Datum

```
Zeit: 18:21
Datum: 2009-06-10
Tag: Mittwoch
```

Dieses Menü zeigt und ermöglicht die Einstellung von Reglerzeit und -datum.

Die Zeit wird im 24-Stundenformat angezeigt.

Das Datum wird nach JJ:MM:TT angegeben.

Schaltuhr Stufe 2

```
Stufe 2
Montag
Per 1: 07:00 – 16:00
Per 2: 00:00 - 00:00
```

8 verschiedene Einstellmenüs stehen zur Verfügung, für jeden Wochentag eines und ein zusätzliches für die Ferien.
Ferienpläne haben gegenüber anderen Zeitplänen Vorrang.

Für eine Laufzeit von 24 Stunden muss ein Zeitraum von 00:00 – 24:00 eingestellt werden.

Um eine Nutzungszeit zu deaktivieren, wird die Zeit auf 00:00 – 00:00 eingestellt. Werden beide Zeiträume auf 0:00 – 0:00 eingestellt, läuft die Anlage an diesem Tag nicht auf Stufe 2.

```
Stufe 2
Montag
Per.1: 07:00 – 16:00
Per.2: 22:00 - 24:00
```

Soll die Anlage an zwei Tagen hintereinander laufen, z. B. Montag 22:00 bis Dienstag 09:00 muss die gewünschte Laufzeit für beide Tage separat eingestellt werden.

Zuerst Mon 22:00 – 24:00 ...

```
Stufe 2
Dienstag
Per.1: 00:00 – 09:00
Per.2: 00:00 - 00:00
```

... dann Di 00:00 – 09:00.

Uhrenkanal Stufe 1

```
Stufe 1
Sonntag
Per.1: 10:00 – 16:00
Per.2: 00:00 - 00:00
```

Die Einstellungen für Stufe 1 werden übersprungen, falls ein einstufiger Ventilator verwendet wird.

Sollten sich Nutzungszeiten für Stufe 2 und Stufe 1 überlappen, haben die Einstellungen für Stufe 2 Vorrang.

Abgesehen davon sind Aufbau und Funktion gleich wie bei Schaltuhr Stufe 2.

Nachlauf

```
Nachlauf
60 min
Zeit in Nachlauf
0 min
```

Die Digitaleingänge können zur Laufzeitverlängerung des Geräts verwendet werden, auch wenn der Betriebsmodus auf „Aus” stehen sollte.

Für zweistufige Ventilatoren und druck-/volumenstromgeregelte Ventilatoren können Eingänge für Stufe 2 und 1 verwendet werden.

Die Anlage ist die eingestellte Zeit lang eingeschaltet. Ist die Laufzeit auf 0 gestellt, läuft die Anlage nur, solange der Digitaleingang geschlossen ist.

Uhrenkanäle 1…5

Bis zu 5 freien Uhrenkanälen können digitale Ausgänge zugewiesen werden. Nur konfigurierte Ausgänge werden angezeigt, jeweils mit individuellen Wochenplänen mit zwei Nutzungszeiten pro Tag.

```
Uhrenkanal 2
Mittwoch
Per.1: 05:30 - 08:00
Per.2: 17:00 – 23:00
```

Jeder Uhrenkanal hat 8 verschiedene Einstellmenüs, für jeden Wochentag eines und ein zusätzliches für die Ferien. Ferienpläne haben gegenüber anderen Zeitplänen Vorrang.

Wurde die Umluftregelung konfiguriert, kann Uhrenkanal 5 für die Start-/Stoppregelung dieser Funktion verwendet werden.

Ferien

```
Ferien (MM:TT)
1: 01-01 – 02-01
2: 09-04 – 12-04
3: 01-05 – 01-05
```

Bis zu 24 separate Ferienzeiträume können für ein ganzes Jahr eingestellt werden.

Als Ferienzeitraum gelten einzelne sowie beliebig viele aufeinanderfolgende Tage. Das Datum wird folgendermaßen angegeben: MM-TT

Fällt das aktuelle Datum in einen Ferienzeitraum, bezieht sich der Zeitplaner auf die Einstellungen für den Wochentag „Ferien“.

Zugriffsrechte

Es gibt vier verschiedene Zugriffsrechte: **Basic** ist die niedrigste Stufe, zu der keine Anmeldung erforderlich ist, **Operator**, **Service** und **Admin**. Admin ist die höchste Stufe mit den meisten Zugriffsrechten. Je nach Zugriffsrecht werden unterschiedliche Menüs und Parameter, die geändert werden können, angezeigt.

Basic – ermöglicht lediglich Änderungen im „Betriebsmodus“ und erlaubt das Lesen einer begrenzten Anzahl von Menüs.

Operator – ermöglicht den Zugang zu allen Menüs, außer der Konfiguration.

Service – ermöglicht Zugang zu allen Menüs, außer den Untermenüs Konfiguration/ Ein- und Ausgänge und Konfiguration/ System.

Admin - ermöglicht volle Lese-/Schreibrechte auf sämtliche Einstellungen und Parameter in allen Menüs.

```
Einloggen
Ausloggen
Codeänderung
```

Zur Anmeldung zu den verschiedenen Zugriffsrechten wird die Taste PFEIL RUNTER im Startdisplay mehrfach gedrückt, bis der Pfeil links im Display auf Zugriffsrechte steht. PFEIL RECHTS drücken.

Anmelden

```
Einloggen
Code eingeben:****
Ggw. Bedienebene:
Basic
```

In diesem Menü ist eine Anmeldung auf jede Zugriffsebene durch Eingabe des entsprechenden 4-stelligen Passworts (Code) möglich. Das Menü wird auch angezeigt, wenn für den Zugriff auf ein Menü oder für die Durchführung einer Funktion höhere Zugriffsrechte benötigt werden.

Durch Drücken der OK-Taste springt der Cursor zur Eingabe der ersten Ziffer. Durch mehrmaliges Drücken der Taste PFEIL HOCH kann die entsprechende Ziffer eingestellt werden. Um zur nächsten Ziffer zu springen, wird die Taste PFEIL RECHTS verwendet. Dieser Vorgang muss für alle vier Ziffern des Passworts wiederholt werden. Drücken Sie OK, um Ihre Eingaben zu bestätigen. Danach erscheint im Display ein Infotext über die aktuelle Zugriffsebene. Dieses Menü wird mithilfe der Taste PFEIL LINKS beendet.

Abmelden

```
Ausloggen?
Nein
Ggw. Bedienebene:
Admin
```

Mit diesem Menü kann aus der aktuellen Zugriffsebene in die Basic-Ebene „keine Anmeldung” gewechselt werden.

Automatisches Abmelden

Bei Zugriffsrecht Operator, Service oder Admin wird der Benutzer bei Inaktivität automatisch auf Basic heruntergestuft. Die Zeitspanne hierfür kann eingestellt werden.

Passwort ändern

```
Codeänderung für
Ebene:Anwender
Neuer Code: ****
```

Das Passwort kann lediglich für das aktuelle oder ein niedrigeres Zugriffsrecht geändert werden.

Weitere Funktionen

Alarmbehandlung

Im Falle eines Alarms blinkt die rote Alarm-LED auf der Frontblende bei Reglern mit Display oder auf externen Displays. Die LED blinkt, solange es unquittierte Alarme gibt.

Alarme werden in der Alarmliste protokolliert. Die Liste zeigt die Art des Alarms, Datum und Zeit und die Alarmklasse (A, B oder C).

Durch Drücken der Alarmtaste auf der Frontblende wird die Alarmliste angezeigt.

```
Fühlerfehler Zul.
Temp
24 Aug 10:43 Klasse:B
Abgebrochen
```

Bei mehreren existierenden Alarmen wird dies durch zwei Pfeile (hoch/runter) auf der rechten Seite im Display angezeigt.

Durch die Tasten PFEIL HOCH/PFEIL RUNTER kann auf die anderen Alarme zugegriffen werden.

Links unten im Display wird der Alarmstatus angezeigt. Bei aktiven, unquittierten Alarmen ist das Feld leer. Bei zurückgesetzten, unquittierten Alarmen steht Annulliert. Quittierte oder blockierte, immer noch aktive Alarme werden als Quittiert bzw. Blockiert gelistet.

Alarme werden durch OK quittiert. Danach besteht die Möglichkeit, den Alarm zu quittieren oder zu blockieren.

Quittierte Alarme bleiben in der Alarmliste, solange die Alarmursache besteht.

Blockierte Alarme bleiben in der Liste, bis die Alarmursache gelöst und die Blockierung entfernt wurde. Neue Alarme gleicher Art werden nicht aktiviert, solange die Blockierung besteht.

Da die Blockierung gewisser Alarme riskant ist, wird hierfür ein hohes Zugriffsrecht benötigt.

Alarme der Klasse A und B aktivieren Alarmausgänge, sollten diese konfiguriert worden sein.

Alarme der Klasse C aktivieren die Alarmausgänge nicht.

Alarme der Klasse C werden beim Zurücksetzen der Alarmeingänge selbst bei unquittierten Alarmen aus der Alarmliste entfernt.

Individuelles Textfeld

Durch Drücken der Taste PFEIL RECHTS im Startmenü wird ein Display mit individuell anpassbarem Text angezeigt. Der Text kann zum Anzeigen von Informationen über den Installateurbetrieb, Name und Telefonnummer zu Wartungsservice etc. verwendet werden. Am einfachsten wird der Text mittels E tool© eingegeben, aber auch die Tasten können dazu verwendet werden. Bis zu 4 Zeilen mit jeweils 20 Zeichen können individuell angepasst werden.

Revisionsnummer

Durch zweifaches Drücken der Taste PFEIL RECHTS im Startmenü wird ein Menü aufgerufen, das die Revisionsnummer des Programms und die ID-Nummer anzeigt.

Sprache

Durch dreimaliges Drücken der Taste PFEIL RECHTS im Startmenü wird im Display ein Menü zur Spracheinstellung angezeigt.

Die verschiedenen Sprachen befinden sich im Anwendungsspeicher und werden in den Arbeitsspeicher geladen. Wurde ein Corrigo über E tool© mit einer neueren Version als die der Werkseinstellung geladen, kann keine Sprache aus dem Anwendungsspeicher heruntergeladen werden, da die Sprachdatei möglicherweise nicht mit der neueren Version kompatibel ist. In diesem Falle ist man auf die zwei Sprachen angewiesen, die mit E tool© heruntergeladen wurden.

Status-LEDs

Der Status wird in der linken oberen Ecke des Reglers angezeigt. Bei Reglern mit Display befinden sich die LEDs zur Alarmanzeige und Änderung des Modus neben dem Tastenfeld.

Statusanzeige

Bezeichnung	**Farbe**	**Beschreibung**
Tx	Grün	Schnittstelle 1/2, übertragen
Rx	Grün	Schnittstelle 1/2, empfangen
Serv (-Lon Modelle)	Gelb	Service LED LON, Inbetriebnahme
LAN (…W-Modelle)	Gelb/Grün	Grün: Verbindung zu anderen Netzwerkgeräten Grün blinkend: Netzwerkübertragung Gelb blinkend: Zur Identifikation
P/B (Stromversorgung/Batterie)	Grün/Rot	Stromversorgung aktiv/Batteriefehler
Regler mit eingebautem Display:		
🔔	Rot	Alarmanzeige. Blinkend: Es sind unquittierte Alarme vorhanden. Konstant: Es sind Alarme vorhanden, die quittiert wurden, deren Fehlerzustand jedoch verbleibt.
✎	Gelb	Eingabemodus. Schnelles Blinken: Die Anzeige enthält veränderbare Werte. Langsam blinkend: Ein Passwort ist erforderlich, um Änderungen am Display vorzunehmen.

Batteriewechsel

Der Corrigo verfügt über eine Batterie, um im Falle eines Stromausfalls die Funktion des Speichers und der Echtzeituhr sicherzustellen.
Wurde der Alarm für die „Interne Batterie” aktiviert und leuchtet die Batterie-LED rot, muss die Batterie gewechselt werden. Durch einen Backupkondensator läuft der Regler jedoch mindestens 10 Minuten ohne Stromversorgung.
Da für den Batteriewechsel fundiertes Wissen über elektrostatische Entladung nötig ist und das Gerät geöffnet und zerlegt werden muss, darf dieser Schritt nur von geschultem Personal ausgeführt werden.

Index



Systemair AB
Industrivägen 3
739 30 Skinnskatteberg
Phone +46 222 440 00
Fax +46 222 440 99
www.systemair.com